



NACHSPIEL

## Fussball mit Köpfchen

Daniel Arnet

Das letzte Mal bin ich live dabei gewesen. Für das Fussball-EM-Eröffnungsspiel Schweiz gegen Tschechien hatte ich ein Kaufticket zugelost bekommen. Im Basler Joggeli war dann die Spannung greifbar – etwa in der 80. Minute, als Johan Vonlanthen einen Abpraller des tschechischen Goalies Petr Cech aufs Tor schiessen konnte. Hurra! Ich streckte schon die Arme in die Höhe, doch Vonlanthen knallte den Ball bloss an die Latte. Die Schweiz verlor das Spiel schliesslich 0:1, damals am 7. Juni 2008.

Und dieses Mal? Vorgestern war das Eröffnungsspiel der Euro 2012. Ich sass wieder im roten Leibchen mit dem weissen Kreuz da. Doch jetzt konnte ich viele Schweizer Tore bejubeln. Denn ich las in der treffsicheren Textsammlung mit dem träfen Titel «Das Chancenplus war ausgeglichen», für die die Fussballspielenden Autoren der Schweiz (FADS) ihre starken Einwurfe und perfekten Passspiele zum Thema Fussball beigetragen hatten. Hier der Matchbericht.

«Dieses Mal konnte ich während des Eröffnungsspiels viele Schweizer Tore bejubeln»

**Einwurf Michael von Orsow** mit einem Text über «Fussballerlatein»: «Häufig wechselnde Ballkontakte erhöhen das Risiko, sich mit dem Ballfieber zu infizieren. Risikogruppen, wie z. B. Torhüter, tragen deshalb schützende Handschuhe.» Der Gedanke trägt weit. Im Mittelfeld fügt

Urs Heinz Aerni seine Sätze über die Gründung der FADS bei: «Der Romancier mit Hang zur Epik bevorzugt eine komplexe Struktur des Passspiels, was wiederum vom Novellisten nicht allzu sehr geschätzt wird.» Der haut den Ball direkt in den Strafraum.

**Dort steigt Pedro Lenz hoch und übernimmt mit dem Kopf:** «Die Gegenwart ist der natürliche Feind jeder Verklärung. Diese Weisheit gilt ganz besonders für die Erinnerung an Fussballspiele.» Der Satz ist präzise – unhaltbar für den Goalie. Der Lyriker Wolfgang Bortlik konstatiert: «Jubelschreie lange klingen/ Freude herrscht an diesem Ort/ Dass das Herz dir will zerspringen/ Trostreich ist der Fussballsport!»

**An der Seitenlinie steht Veteran Peter Zeindler.** Er mahnt: «Kolleginnen, Kollegen! Schaut Fussball am Fernsehen, hört Fussball am Fernsehen und begreift endlich, dass wir alle Brüder und Schwestern im Geist sind und dass jeder und jede von jeder und jedem etwas lernen kann. Nur so entsteht grosse Literatur.» Und so gehen alle nach Hause, schalten den Fernseher an und schauen die Fussball-EM – auch wenn die Schweizer dieses Mal nicht mitkicken.

Wolfgang Bortlik (Hrsg.): «Das Chancenplus war ausgeglichen», Knapp, 156 S., 26.80 Fr.; am 12. Juni spielen die FADS auf dem Hardhof in Zürich einen Match gegen den FC Gemeinderat

☆☆☆☆ VOLL DANEBEN ★☆☆☆ NA JA ★★☆☆ PASSABEL ★☆☆☆ GUT ★★☆☆ MEISTERHAFT



FOTO: PETER NEUSSER

# Achtung, grosse Kunst!

**Tipp der Woche:** Das Kunstfestival Art and the City kommentiert den rasanten Wandel der Stadt Zürich

Achtung, Kunst! In Zürich muss man derzeit aufpassen. Die weissen Sofas, die auf dem Paradeplatz zum Kuschneln einladen, sind in Wirklichkeit steinhart. Ai Weiweis Marmor ist kein Leder, wer draufspringt, schrammt sich die Knie blutig. Gut so, denn Kunst im öffentlichen Raum soll mehr als dekorieren. Das Kunstfestival Art and the City in Zürich kommentiert mit Skulpturen die rasende Entwicklung der Stadt, die sie vor allem in Zürich-West durchmacht.

43 renommierte Künstler aus der ganzen Welt setzen sich im wahrsten Sinne des Wortes gross in Szene. Eine gigantische Chromstahl-Skulptur des Schweizer Alex Hanemann geht nahe der Hardbrücke in Position («Vanesa», Foto). Der Skandalkünstler Paul McCarthy zeigt fünf Meter hohe Schmuttelkinder in Sichtweite der S-Bahn. Das Schweizer Duo Michael Meier & Christoph Franz errichtet eine Tankstelle aus Holz auf einer der vielen Baustrassen. Und Beat Zoderer hat ein ganzes Tram übermalt.

Nicht jedes Werk geht so präzise auf den Wandel der Stadt ein wie die hydraulisch animierten Bagger von Arcangelo Sassolino, die sich an der Pfingstweidstrasse durch den Asphalt graben. Aber insgesamt ist das von Christoph Doswald kuratierte Kunstfestival ein nicht nur in seiner territorialen Ausdehnung grosser und gelungener Wurf. Und manchmal wirkt die Kunst sogar im Kleinen: Bei den ineinander verschlungenen Strassenpfosten der deutsch-iranischen Künstlerin Bettina Poustchis muss man schon zweimal hinschauen, bis man merkt, dass die Metallpfosten Kunst sind und nicht von einem Lastwagen gerammt wurden.

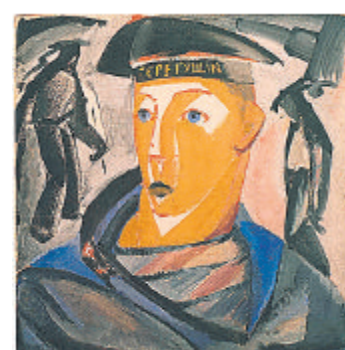
CHRISTIAN HUBSCHMID

**KUNST:** Art and the City, Zürich, bis 23. September ★★☆☆

## Kunst

**BERN:** Josephine Pryde in der Kunsthalle, bis 12. 8. Meerschweinchen – von vorne und im Profil. Die Engländerin Josephine Pryde, 45, könnte mit dem in der Kunsthalle gezeigten Werk gut zur tierfreundlichen Documenta 13 passen, denn sie hat ihre Fotoarbeit vor allem dem auf Englisch «guinea pig» genannten Nager gewidmet. Nur? Nein, man sieht auch Frauen, die bei der Nachricht, dass sie ein Kind bekommen, erschrecken. Das ist Konzept – Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und Tieren nicht ausgeschlossen. (ES) ★★☆☆

**BASEL:** Vladimir Tatlin im Museum Tinguely, bis 14. 10. Die Zeit der russischen Avantgarde der Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts umweht die Aura einer heroischen Zeit. Die Künstler verstanden die kommunistische Revolution als ein Zeichen, auch die Kunst zu erneuern. Sie versuchten das Unmögliche: eine Synthese aus Volks- und Hochkultur, aus Technik und Tradition. Sie wollten den technischen Errungenschaften Flügel verleihen und schufen tolle Werke, bis ihnen die Machtergreifung durch Stalin allen Wind aus den Segeln nahm.



Einer der Helden dieser Zeit hiess Vladimir Tatlin (1885–1953). Es wird selten seiner gedacht: Es ist schon fast zwanzig Jahre her, seit eine Retrospektive seines

vielfältigen Werks stattfand. Umso schöner, dass das Tinguely-Museum sich des Seelenverwandten annimmt und die Grossartigkeit seines Schaffens ausbreitet. Das beschränkte sich keinesfalls auf die Malerei oder Skulptur. In Basel wird sowohl Tatlins wundersame Flugmaschine Letatlin nachgebaut wie auch das Modell des revolutionären Turms gezeigt, der 400 Meter hoch werden sollte und aus vier unterschiedlich schnell nach kosmologischen Gesetzen um ihre eigene Achse rotierenden Innenkörpern bestand. (EWH) ★★☆☆

## SINGLE

- (-) EUPHORIA  
Loreen
- (3) BALADA  
Gustavo Lima
- (1) CALL ME MAYBE  
Carly Rae Jepsen
- (2) WHISTLE  
Flo Rida
- (4) WE ARE YOUNG  
Fun feat. Janelle Monáe
- (7) PARTY SHAKER  
R.I.O. feat. Nicco
- (6) BACK IN TIME  
Pitbull
- (18) PAYPHONE  
Maroon 5 feat. Wiz Khalifa
- (8) MA CHÉRIE  
DJ Antoine feat. The Beat Shakers
- (9) SINGLE LADIES  
Remedy & Manu-L feat. J-son

## ALBUM

- (1) MY NAME IS LUCA  
Luca Hänni
- (-) CRAZY  
Daniele Negroni
- (-) SÜPERVITAMIN  
Müslüm
- (2) BALLAST DER REPUBLIK  
Die Toten Hosen
- (19) MYLO XYLOTO  
Coldplay
- (5) A JOYFUL NOISE  
Gossip
- (4) LIKE THE WATER  
Etiane
- (6) ... LITTLE BROKEN HEARTS  
Norah Jones
- (3) APOCALYPTIC LOVE  
Slash feat. Myles Kennedy and the ...
- (-) THE ABSENCE  
Melody Gardot

## FILM

- (-) SNOW WHITE AND THE HUNTSMAN  
20 226 Besucher, Total 20 677 (1 W)
- (1) THE DICTATOR  
19 047 Besucher, Total 134 369 (3 W)
- (2) MEN IN BLACK 3  
18 476 Besucher, Total 59 532 (2 W)
- (3) DARK SHADOWS  
5869 Besucher, Total 67 712 (4 W)
- (-) LOL  
4465 Besucher, Total 4465 (1 W)
- (4) AMERICAN PIE: REUNION  
4256 Besucher, Total 192 118 (6 W)
- (5) THE AVENGERS  
4075 Besucher, Total 127 418 (6 W)
- (7) MOONRISE KINGDOM  
3449 Besucher, Total 7267 (2 W)
- (8) SALMON FISHING IN YEMEN  
3388 Besucher, Total 18 625 (3 W)
- (10) HANNI & NANNI  
3129 Besucher, Total 19 630 (3 W)

## DVD

- (-) VERBLENDUNG  
David Finchers Version des Bestsellers
- (2) MISSION IMPOSSIBLE 4  
Anschlag auf Kreml bedroht Weltfrieden
- (-) JACK UND JILL  
Adam Sandler in Doppelrolle
- (-) DAS GIBT ÄRGER  
Zwei Agenten lieben Reese Witherspoon
- (-) JUSTICE – PAKT DER RACHE  
Nicolas Cage auf Rachefeldzug
- (3) SHERLOCK HOLMES: SPIEL IM ...  
Dr. Watson, übernehmen Sie nochmals!
- (-) SHERLOCK – SEASON 2  
Ermittlungen im heutigen London
- (4) DER GESTIEFELTE KATER  
Kater ganz ohne «Shrek»
- (6) THE DESCENDANTS  
George Clooney im Hawaii-Hemd
- (7) THE IDES OF MARCH  
Intrigen im US-Wahlkampf

## BELLETRISTIK

- (1) DONNA LEON  
«Reiches Erbe»
- (2) JONAS JONASSON  
«Der Hundertjährige ...»
- (-) KAREN ROSE  
«Todesherz»
- (4) NICHOLAS SPARK  
«Mein Weg zu dir»
- (5) FRANZ HOHLER  
«Spaziergänge»
- (6) MARTIN WALKER  
«Delikatessen»
- (9) SARAH LARK  
«Die Tränen der Maori-Göttin»
- (-) LISA JACKSON  
«Desire»
- (8) JUSSI ADLER-OLSEN  
«Das Alphabetahaus»
- (10) VIVECA STEN  
«Die Toten von Sandhamn»

## SACHBUCH

- (1) THILO SARRAZIN  
«Europa braucht den Euro nicht»
- (2) PHILIPPE POZZO DI BORGIO  
«Ziemlich beste Freunde»
- (-) DUDEN  
«Die deutsche Rechtschreibung»
- (3) ROLF DOBELLI  
«Die Kunst des klaren Denkens»
- (6) DANIEL KAHNEMAN  
«Schnelles Denken, langsames Denken»
- (9) JAMIE PURVANCE  
«Weber's Grillbibel»
- (5) UELI BERNOLD  
«Grill-Ueli – Neue Rezepte für ...»
- (8) PIERRE DUKAN  
«Die Dukan-Diät»
- (7) CHRISTOPH FASEL  
«Samuel Koch – Zwei Leben»
- (10) KURT LAUBER  
«Der Wächter des Matteredorns»